

### Oldtimerfreunde Oppenheim

An Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015 luden die Oldtimerfreunde Oppenheim (OfO) zum dritten Mal zu einem Treffen von Oldtimern auf den Flugplatz am Rhein ein. Gleichzeitig veranstaltete der Aero Club Oppenheim Guntersblum (ACOG) seinen Tag der offenen Tür. Bei herrlichem Wetter mit viel Sonnenschein kamen Oldtimer aus der nahen und fernen Umgebung angereist. Das Ziel war es, möglichst die gleich hohe Anzahl von Fahrzeugen wie am Osterkünstlermarkt (66) oder sogar wie vor einem Jahr an Pfingsten (150) zu erreichen. Diese Zahl von 150 Fahrzeugen wurde jedoch getoppt: Über den Tag gerechnet fanden sich 180 Fahrzeuge neben der Lande- und Startbahn des Flugplatzes ein. Wieder waren die Oldtimerfreunde überrascht über den großen Zuspruch von Teilnehmern. Nahezu das ganze ABC des Fahrzeugbaus war vertreten. Es reichte von A wie AC (Cobra) bis Z wie Zündapp (Janus). Die Mehrzahl waren natürlich PKW's. Die meisten kamen von den Firmen Alfa Romeo (z.B. Bertone Coupés, Spider), Chevrolet (z.B. Corvette und Limousinen), Ford Köln und USA (z.B. Capri Coupé, Taunus 20M, Mustang, Lincoln), Mercedes-Benz (z.B. 170 V, 180, 280 SL, 280S Limousine und Coupé), Opel (z.B. Diplomat, Kadett B, Manta, Rekord), Porsche (z.B. 356

Coupé, 911 Coupé und Cabrio) sowie Volkswagen (z.B. Käfer Limousine und Cabrio verschiedener Jahrgänge, Golf und VW-Porsche 914). Aber auch Exoten wie z.B. DeLorean DMC, Lancia Stratos Rallyefahrzeug, amerikanische Straßenkreuzer von De Soto und Ford LTD waren zu sehen. Die Motorradbranche glänzte mit Solomaschinen (BMW R71 und R75/5, Horex Regina, Moto Guzzi, MV Agusta, Junok (polnisches Fabrikat), Royal Enfield, seltener in Deutschland hergestellter Vespa-Roller) und Gespannen von BMW, EMW und MZ beide aus der Produktion der ehemaligen DDR, Indian aus den USA und Ural aus Russland). Ein amerikanischer Militärtruck, Mercedes Unimog und ein seltener, früher kleiner Kässbohrer Setra-Bus, Traktoren von Deutz, Normag, Porsche und Ensinger vertraten die LKW- und Traktor-Branche. Das Rote Kreuz aus Alzey war wieder mit zwei Oldtimer-Einsatzfahrzeugen vertreten. Dieses Mal waren es ein MB Unimog und ein von Büssing in Lizenz gebauter Borgward Geländewagen. Einer der ersten Deutschen Kleinst-Wohnanhänger, ein Dethleffs Camper, vervollständigte die Oldtimerschau. Auch in diesem Jahr war die Fraktion der Wirtschaftswunder Kleinfahrzeuge zahlreich vertreten: wie z.B. Messerschmitt-Kabinenroller, BMW Isetta,

Zündapp Janus und der sehr seltene zweiseitige Kleinschnittger mit Faltdach. Das zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem modernen PKW zahlreich angekommene Publikum nutzte die Gelegenheit, von morgens 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr die vielen Oldtimer zu bestaunen und mit den Besitzern sich über deren „guten Stücke“ zu informieren. Über den Tag bot die Oppenheimer Jugendfeuerwehr Grillsteaks an. Beim Aeroclub konnte man Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen, sowie viele Sorten von Getränken erstehen. Neben neueren Flugzeugen waren wieder mehrere Oldtimerflugzeuge sowohl am Boden als auch in der Luft zu bestaunen. Spektakuläre Kunstflugnummern wurden am Himmel über dem Flugplatz vorgeführt. Nach der Landung wurde der Pilot kräftig beklatscht. Lange Schlangen bildeten sich vor der Kasse des ACOG. Man wollte eine Karte für einen Platz in einem Sportflugzeug für einen Rundflug bekommen. Beide Veranstalter, der Aero Club und die Oldtimerfreunde Oppenheim, freuten sich über diese starke, positive Resonanz. Dieses lässt beide positiv in die nächsten Jahre blicken. Nicht zuletzt äußerten die Teilnehmer derart, dass sie bei einer solchen, gelungenen Veranstaltung im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.



Ein Indian-Gespann von 1948 vor Sportflugzeug



Messerschmitt und Kleinschnittger neben der Landebahn